

Niederschrift
über die 7. Sitzung des Umweltausschusses
am 11.02.2016 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Diekmann, Klaus
Isenmann, Walburga
Jülich, Urban-Josef
Krebs, Bernd
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Schönberger, Frank
Dr. Schoser, Martin
Zimball, Wolfgang

SPD

Berg, Frithjof
Ciesla-Baier, Dietmar
Gabriel, Joachim
Mahler, Ursula
Nottebohm, Doris
Walter, Karl-Heinz
Wietelmann, Margarete

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
Fliß, Rolf
Zimmermann, Thor-Geir

Vorsitzender

FDP

Pagels, Hans-Joachim
Rauw, Peter

Die Linke.

Santillán, Tomás M.

Freie Wähler/Piraten

Schmitz, Heinz

Verwaltung:

Herr LVR-Dezernent vom Scheidt, Dezernat 3
Frau Arnold, FB 32 (Protokoll)
Frau Heyner, FB 32
Herr Borchers, FB 32

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 6. Sitzung vom 03.12.2015
3. Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
(LAG 21)
Präsentation
4. Koordination Klimaschutz im LVR
Präsentation
5. Informationsreise des Umweltausschusses nach Cornwall **14/1053 B**
- Reisedaten und Programm
6. Beschlusskontrolle
7. Anfragen und Anträge
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Verschiedenes

Beratungsgrundlage

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 6. Sitzung vom 03.12.2015
11. Beschlusskontrolle
12. Anfragen und Anträge
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:10 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende der Sitzung:	11:15 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 6. Sitzung vom 03.12.2015

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21) Präsentation

Der Präsentation folgt eine rege Diskussion im Ausschuss; aus dem Kreis aller Fraktionen werden interessierte Nachfragen gestellt, die von **Herrn LVR-Dezernent vom Scheidt** und **Frau Heyner** beantwortet werden.

Der Ausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis und bittet, die Präsentationsfolien der Niederschrift beizufügen.

Punkt 4

Koordination Klimaschutz im LVR Präsentation

Im Anschluss an die Präsentation werden aus dem Kreis der Ausschussmitglieder eine Reihe von interessierten Nachfragen gestellt, die Strategien, Verfahrensweisen sowie die inhaltliche Gestaltung zum Gegenstand haben und von **Herrn LVR-Dezernent vom Scheidt** und von **Herrn Borchers** beantwortet werden.

Der Ausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis und bittet, die Präsentationsfolien der Niederschrift beizufügen.

Punkt 5

Informationsreise des Umweltausschusses nach Cornwall - Reisedaten und Programm Vorlage 14/1053

Frau Mahler dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und erklärt, dass sich die Fraktionen von CDU und SPD für die kombinierte Variante "Flug-Bus" (Variante B3) entschieden hätten. Seitens der beiden Fraktionen wird die Zahlung einer Ausgleichsabgabe (Ausgleich CO² Belastung bei Flügen) an atmosfair ausdrücklich unterstützt.

Herr Zimmermann spricht sich mit Unterstützung von **Herrn Santillán** für eine Anreise mit dem Bus oder mit der Kombination Zug-Bus (Varianten B1 oder B2) aus.

Herr LVR-Dezernent vom Scheidt erläutert mit Zustimmung des Ausschusses, dass selbstverständlich eine individuelle Anreise möglich ist, weist aber darauf hin, dass seitens der Verwaltung nur die vom Ausschuss beschlossene Anreisevariante organisiert werden kann.

Über Ziffer 1 und 2 des Beschlusses wird getrennt abgestimmt.

1: Der Ausschuss beschließt einstimmig.

2: Der Vorsitzende lässt über die Anreisemöglichkeit alternativ abstimmen:

- Anreise Variante B1 oder B2 (Anreise komplett mit dem Bus bzw. kombiniert Zug-Bus)
dafür: 4 (3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Die Linke)

- Anreise Variante B3 (kombiniert Flug-Bus)
dafür: 17 (CDU, SPD, FDP)

- Enthaltung: 1 (Freie Wähler/Piraten)

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich.

1. Der Umweltausschuss stimmt dem Programm für die Informationsreise nach Cornwall gemäß Vorlage 14/1053 zu.

2. Der Ausschuss beschließt, dass die Anreise gemäß Punkt B 3 (Anreisevariante kombiniert Flug- Bus) der Vorlage erfolgen soll.

Punkt 6

Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Punkt 7

Anfragen und Anträge

Mit Verweis auf die langjährige Praxis und die Verknüpfung von Themen im Bereich der Umweltbildung bittet

Herr Emmler darum, zukünftig die Biologischen Stationen im Umweltausschuss vortragen zu lassen.

Herr Santillán beantragt zum Verfahren in Angelegenheiten des geplanten LVR-Neubaus am Ottoplatz eine Beteiligung des Umweltausschusses. Mit Hinweis auf die Zuständigkeits- und Verfahrensordnung der Landschaftsversammlung sowie auf die Geschäftsordnung erklären die übrigen Ausschussmitglieder, dass es hierzu eines förmlichen Antrages bedürfe, der entsprechend beraten werden kann. Herr Santillán erklärt sich hiermit einverstanden.

Anfragen und Anträge liegen nicht vor.

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 9

Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

Essen, den 08.06.2016

Der Vorsitzende

F l i ß

Köln, den 30.05.2016

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

v o m S c h e i d t

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 e.V. NRW



Kleiner Exkurs Nachhaltigkeit

- > Der ursprünglich in der Forstwirtschaft geprägte Begriff bezeichnet eine Handlungsweise, bei der nicht mehr verbraucht wird als natürlich nachwachsen kann.
- > 1992 erarbeitete die Umweltkonferenz von Rio de Janeiro neue Ansätze, um die Probleme zu lösen, die das 21. Jahrhundert bestimmen werden. Dazu gehörte der Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem, die für alle Menschen auf der Erde für alle auch nachfolgenden Generationen gerecht gestaltet werden sollen.
- > Die 179 Staaten unterzeichneten bei der Rio-Erklärung, dass dies soll durch soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit und eine ökonomische Tragfähigkeit sicher gestellt werden.
- > Die so genannte Agenda21 ist demnach ein Handlungsauftrag an alle Menschen der Welt: so entsteht die sogenannten Partizipation, die enge Bürgerbeteiligung am kommunalen Handeln, ohne dadurch die demokratischen Regeln und Institutionen auszuhebeln.

Nachhaltigkeit beim LVR

- > Dem Gedanken der Rio-Konferenz folgend etablierte der LVR als erste Behörde bundesweit schon 1998 eine "LVR-Agenda21 als Führungsinstrument für ein zukunftsorientiertes Verwaltungshandeln". Die Koordination obliegt seitdem dem Fachbereich Umwelt, über den Sachstand hat die Verwaltung die Vertretung kontinuierlich informierte.
- > 2000 unterzeichnete der Landesdirektor die Charta von Aalborg, in der sich der LVR zum Prinzip des nachhaltigen Handelns verpflichtet.
- > In 8 Handlungsfeldern werden dezernats- und ämterübergreifend die Inhalte und Zielsetzungen der Nachhaltigkeit regelmäßig kommuniziert und durch Projekte etabliert.
- > Dadurch entstanden Mitwirkungen in diversen Arbeitskreisen, Lenkungsgruppen und Gremien. Dies sind insbesondere die Lenkungsgruppe Inklusion, das Ideenmanagement, Einkauf und seit einigen Jahren der LVR-KlimaTisch.
- > Als Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung dient zudem die erfolgreiche Einführung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung von Umweltmanagement-Systemen in allen Dienststellen.

Die Handlungsfelder der LVR-Agenda 21

- > Umweltbildung in der Region
- > Ressourcen sparendes Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
- > Kommunikation und Motivation
- > Gesund Leben und Arbeiten
- > Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz
- > Beratung des zentralen Einkaufs
- > Nachhaltige Mobilität
- > Mitwirkung in der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

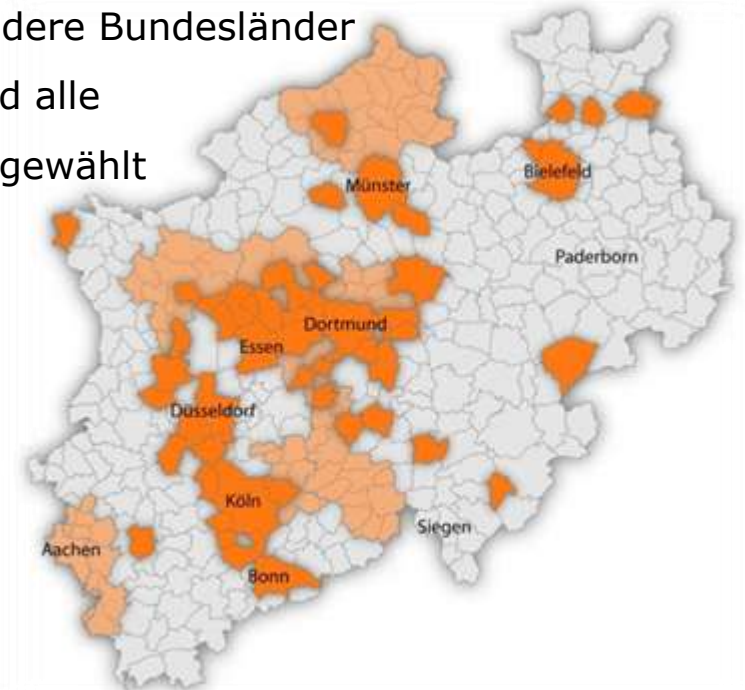
Von der Nachhaltigkeit zur Landesarbeitsgemeinschaft

- > Als Kommunalverband war dem LVR daran gelegen, mit seinen Ideen und Erfahrungen die Nachhaltigkeitsbemühungen der Mitgliedskommunen zu unterstützen.
- > Dazu entstand die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW zu, die der LVR im Jahr 2001 gemeinsam mit einigen Kommunen gegründet hat.
- > Sie hat heute ihren Sitz in Dortmund. Die Geschäftsstelle umfasst neben einem Geschäftsführer neun Mitarbeiterinnen, die Projekte organisieren, in denen auf kommunaler Ebene Nachhaltigkeitsziele thematisiert werden. Die Finanzierung erfolgt über Projektanträge für Fördergelder.
- > Der LVR-Fachbereich Umwelt stellt seit Gründung der LAG 21 ein Vorstandsmitglied. 2001-2013 W.M. Koch (LVR-Agendabeauftragter), seit 2013 C. Heyner



Die Landesarbeitsgemeinschaft 21

- > Mitglieder sind neben den beiden Landschaftsverbänden rund 120 Kommunen, Kreise, Organisationen, Vereine, Verbände, Kirchen, Gewerkschaften und Einzelpersonen
- > Aufgabenbereich ist primär NRW, zahlreiche Netzwerke bestehen aber auch zum Bund und in andere Bundesländer
- > Der Vorstand aus bis zu 10 Personen wird alle 2 Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt
- > Dr. Klaus Reuter ist seit Gründung Geschäftsführer der LAG21 und steht der Geschäftsstelle (Dortmund) mit derzeit 9 MitarbeiterInnen vor.



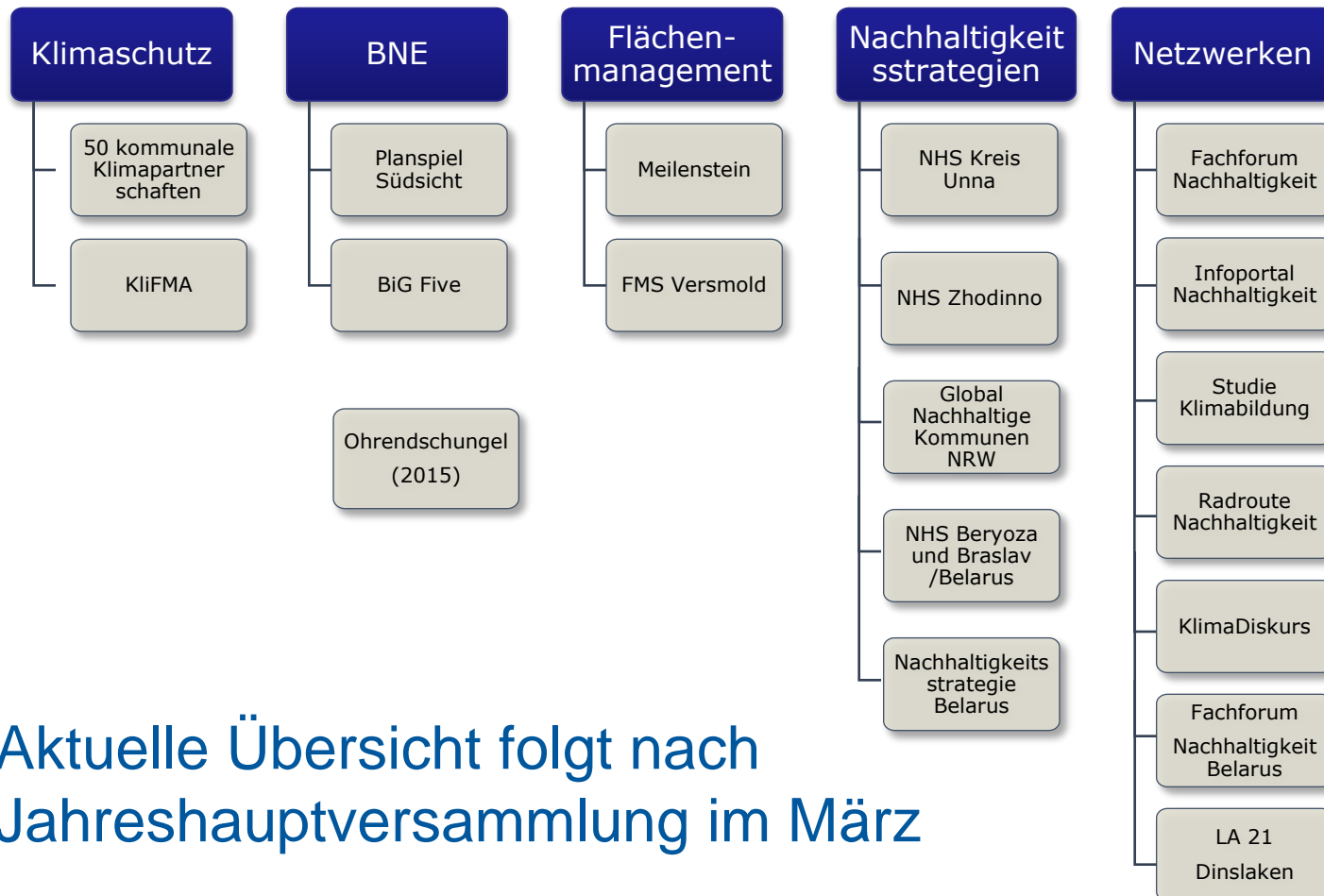
Die Landesarbeitsgemeinschaft 21

Netzwerk Nachhaltigkeit mit dem Ziel lokale Nachhaltigkeitsprozesse zu professionalisieren sowie eine stärkere Verzahnung mit Politik und Verwaltung zu erreichen

Arbeitsfelder

- > Nachhaltigkeitsmanagementsysteme
- > Interessenvertretung
- > Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- > Studien: Nachhaltigkeit in NRW, Klimabildung
- > Sektorale Managementsysteme
 - > Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement mit Zertifizierungen
 - > Klimaschutz und Klimaanpassung
 - > Bilaterale Klimapartnerschaften
- > Integrierte Nachhaltigkeitsstrategien
 - > Global Nachhaltige Kommune (Übersetzung SDGs auf kommunale Ebene)
 - > Nachhaltigkeitsstrategie Land Nordrhein-Westfalen
 - > Nachhaltigkeitsstrategie Kreis Unna
 - > Nationale und regionale Nachhaltigkeitsstrategien Belarus

Projekte und Aufträge 2013 und 2014



Aktuelle Übersicht folgt nach Jahreshauptversammlung im März

Projekt: Fachforum Nachhaltigkeit (Säule Netzwerke)

Als qualifizierter Dialog zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie (LVR-Beteiligung)

- > Bündnis von mehr als 20 Organisationen, als eine zentrale Dialog-Plattform der nordrhein-westfälischen Zivilgesellschaft zur konstruktiv-kritischen Begleitung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie. Bündnispartner sind u. a. Naturschutzverbände, entwicklungspolitische Organisationen, Sozialverbände, Gewerkschaften, Kirchen, frauenpolitische und jugendpolitische Organisationen, wissenschaftliche Akteure sowie kommunale Agenda 21-Prozesse. Moderation durch LAG21
- > „Empfehlungen des Fachforums Nachhaltigkeit an die Landesregierung zur Entwicklung einer NHS NRW“ im November 2013 und „Stellungnahme des Fachforums Nachhaltigkeit zum Strategiepapier der Landesregierung NRW“ im Oktober 2014
- > „Stellungnahme zum Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen (vom September 2015)“: Forderung nach ambitionierten, politischen Rahmenbedingungen für eine Nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.

Nachhaltigkeitsstrategie NRW

- > Die Landesregierung NRW hat die **Nachhaltigkeit zum Leitprinzip ihrer Politik** erklärt. Im November 2013 hat sie Eckpunkte einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen beschlossen und in 2014 eine erste öffentliche Konsultation zu einem Diskussionspapier durchgeführt.
- > Auf der Grundlage der Konsultationsergebnisse hat die Landesregierung im weiteren Austausch mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft den Entwurf einer NRW-Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und im September 2015 verabschiedet.
- > Nach Auswertung der von Ende Oktober bis Ende November 2015 laufenden Konsultation zu dem Strategieentwurf soll ca. **im März 2016 die Nachhaltigkeitsstrategie** für Nordrhein-Westfalen vom Kabinett verabschiedet werden.

Überblick Nachhaltigkeitsstrategien

UN

- Sustainable Development Goals
- Post 2015 Agenda

Europa

- Europa 2020

Bund

- Bundesnachhaltigkeitsstrategie
- Fortschrittsberichte
- Peer-Review

Länder

- Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Thüringen, Niedersachsen, **Nordrhein-Westfalen**, etc.

Kommunen

- Freiburg, Konstanz, Bonn, Solingen, Kreis Steinfurt, Kreis Unna, Nürnberg, Berlin etc.

Nachhaltigkeitsstrategie NRW – die 8 Schwerpunktthemen

- > Klimaschutz
 - > Energiewende
 - > nachhaltiges Wirtschaften
 - > Schutz natürlicher Ressourcen
 - > demografischer Wandel
 - > sozialer Zusammenhalt
 - > nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung
 - > nachhaltige öffentliche Finanzen.
-
- > Auch die Wechselwirkungen zwischen den Themen sollen herausgearbeitet werden.
-
- > So soll in allen Bereichen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein nachhaltiges Denken und Handeln angestoßen und gefördert werden.

Nachhaltigkeitsstrategie NRW und LVR: thematische Überschneidungen

- > Klimaschutz vor Ort stärken:
 - > Flächendeckende **integrierte Klimaschutz- und -anpassungskonzepte** auf kommunaler Ebene.
- > Sozialen Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe sicherstellen
- > Frühkindliche Bildung stärken sowie Integration und Vereinbarkeit von Familie & Beruf verbessern
- > **Gute und faire Arbeit fördern:**
 - > Systematische Wahrnehmung des betrieblichen Arbeitsschutzes, (...) sowie mehr **betriebliche Gesundheitsförderung und betriebliches Gesundheitsmanagement** (...).
 - > Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die **Bekämpfung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit** durch das eigene Konsumverhalten. Ein Umdenken in der Bevölkerung soll den Markt fair gehandelter Produkte in NRW verstärken.
- > Gebäudebestand langfristig klimaneutral stellen
- > **Mobilität sichern – Umwelt schonen:**
 - > Nutzung der Chancen, die in einer verstärkten Nutzung von E-Mobilität, digitaler Techniken und sonstiger Neuentwicklungen liegen.

Nachhaltigkeitsstrategie NRW und LVR: thematische Überschneidungen

- > **Nachhaltigen Konsum** und nachhaltige Lebensstile fördern
 - > Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Aufzeigen von Handlungsalternativen hinsichtlich eines klimafreundlichen und ressourcenschonenden Konsumverhaltens und nachhaltiger Lebensstile
- > Anteil der Ausgaben für **Biolebensmittel**
 - > Bis 2030 substanzielle Erhöhung des Ausgabenanteils von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln (mit EU-Biosiegel) an den Gesamtlebensmittelausgaben.
- > **Fair Trade-Umsatz**
 - > Bis 2030 substanzielle Steigerung des Fair Trade-Umsatzes (FairTrade- und vergleichbare Siegel), Unterstützung von Initiativen und sozialen Innovationen im Bereich des nachhaltigen Konsums.
- > **Gemeinsames Lernen** ermöglichen
 - > Integrationsquote bei Schüler(inne)n mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Nachhaltigkeitsstrategie NRW und LVR: thematische Überschneidungen

- > Nachhaltigkeitsengagement auf kommunaler Ebene aktivieren
 - > **Kommunen mit Agenda-Beschluss oder Beschlüssen zu einer Nachhaltigkeitsstrategie und Steigerung der Zahl der Kommunen, die nachhaltige Entwicklung strategisch verfolgen.**
 - > auf Grundlage von Erhebungen der LAG 21 NRW e.V.

- > Bildung und Qualifikation kontinuierlich verbessern
 - > Beste Bildung für alle ermöglichen, insbes. durch eine systematische und dauerhafte Implementierung von **Bildung für nachhaltige Entwicklung in alle Bildungsbereiche.**

Mehr unter www.nachhaltigkeit.nrw.de

Der LVR und die Nachhaltigkeitsstrategie NRW

- > vertreten durch LAG21 und die kommunalen Spitzenverbände beim TEAM Nachhaltigkeit. Dies dient der beratenden, diskursiven Begleitung des Projekts *„Nachhaltigkeitsstrategie NRW. Konzeptionelle Analysen und Überlegungen zur Ausgestaltung einer Nachhaltigkeitsstrategie NRW aus wissenschaftlicher Sicht“* des Wuppertal Institutes für Klima, Energie und Umwelt und damit mittelbar der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie NRW aus der Stakeholder-Perspektive.
- > aktive Beteiligung des LVR
 - > Fachforen Nachhaltigkeit zur Formulierung der gemeinsamen Stellungnahmen 2013, 2014 und 2015 sowie anderer Fachveranstaltungen.
 - > Fachinhaltliche Diskussionen und Ausarbeitungen im Rahmend er Vorstandsarbeit LAG21
 - > fachlicher Austausch auf dezernats- und ministerieller Ebene.

Nicht verstaubt

LVR-Agenda21 Maskottchen Agendi nicht mehr ganz up to date aber...

Laut Länderstudie Rio+20 NRW (LAG21, 2012):

- > Klimawandel, Mobilität und Flächenschutz sind Topthemen der Nachhaltigkeit
- > Durch Agenda 21 wird Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Politik und Zivilgesellschaft erreicht
- > Trotz struktureller, personeller und finanzieller Restriktionen werden Nachhaltigkeitsprozesse sehr positiv bewertet



NRW-Nachhaltigkeitsstrategie zeigt Aktualität der inhaltlichen Ausarbeitung des LVR, daher ...



Ausblick – LVR-Agenda21

- > Fortführung der Agenda- und Gremienarbeit
- > Aktualisierung der inhaltlichen Ausgestaltung der Handlungsfelder

- > Neben Klimaschutz und Mobilitätsmanagement sollen als Schwerpunkte weiterentwickelt werden:
 - > Projekte zur Inklusiven Umweltbildung
 - > Bildung für Nachhaltige Entwicklung: regionaler Think Tank zu BNE in der beruflichen (Aus-)Bildung

Ausblick – Jahreshauptversammlung 2016

am 11. März 2016 im Rathaus Essen

erst offizielle Mitgliederversammlung danach:

- > **Fachforum Nachhaltigkeit** mit drei bis vier European Green Capital Kommunen und unter Beteiligung von Minister Remmel.
- > Zudem wird der Rat für Nachhaltige Entwicklung dort seine Preisverleihung für die Gewinner der Werkstatt N auszeichnen.

Anhang: Ausgewählte Projekte

- > 50 kommunale Klimapartnerschaften
- > Ohrendschungel – Natur inklusiv erleben
- > Nachhaltigkeitsbericht Kreis Unna
- > Meilenstein – Flächenmanagement
- > Fachforum Nachhaltigkeit

Themen und Treiber der Agenda21

- In der Treiberfunktion hat die Verwaltung eine wichtige Rolle. Je „höher“ die Stellen angesiedelt, desto wirksamer sind die Prozesse
- Strukturelle und organisatorische Verankerung der Nachhaltigkeitsprozesse weiter ausbaufähig
- Nachhaltigkeit keine Pflichtaufgabe
- Kommunen und Kreise sind weder personell noch finanziell aufgabengerecht ausgestattet
- Fehlende Ressourcen erschweren kontinuierliche Fortschreibung und Evaluation von Strategien
- Als Folge der Finanzsituation der Kommunen wird Unterstützung in sektoralen Netzwerken gesucht und hierdurch integriertes Vorgehen erschwert

Projekt: 50 kommunale Klimapartnerschaften (Säule Klimaschutz)

- > Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) führen gemeinsam das Projekt durch. Unterstützt wird das Projekt durch einen Präsidiumsbeschluss des Deutschen Städtetages sowie den Deutschen Städte- und Gemeindebund und den Deutschen Landkreistag.
- > Ziel ist es, dass deutsche Kommunen mit Regionen und Kommunen in Entwicklungs- und Schwellenländern **gemeinsame Handlungsprogramme zum Klimaschutz** und zur Klimaanpassung entwickeln.
- > Im Rahmen dieses Projektes bietet die LAG 21 NRW Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt das **Planspiel „Südsicht – Ein klimapolitischer Perspektivwechsel“** kostenfrei für Schulklassen und außerschulische Gruppen mit Jugendlichen im Alter ab 15 Jahren an

Projekt: Ohrendschungel (Säule BNE)

inklusive Umweltbildung: Vorlage 14/560 Ohrendschungel – Natur inklusiv erleben

Berichtswesen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Sinne des LVR-Aktionsplans "Gemeinsam in Vielfalt" (14/806)

[...] Schon jetzt lässt sich ausweisen, dass die Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans BRK für 2015 in die Zielvereinbarungen der LVR-Direktorin mit den Dezernatsleitungen wie folgt eingeflossen sind: [...]

- > Fünf strategische Ziele aus drei Dezernaten wurden der Zielrichtung 6 (Information/Kommunikation) zugeordnet und mit Maßnahmen verknüpft. Über eine konkrete Aktivität des LVR wurde daneben mit der Vorlage Nr. 14/560 (Ohrendschungel – Natur inklusiv erleben) berichtet. [...]

Projekt: Global nachhaltige Kommune (Säule Nachhaltigkeitsstrategien)

Begleitung bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung und der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien in sechszehn repräsentativen Kommunen in NRW,

- > die Nachhaltigkeitsziele
- > Umsetzungsmaßnahmen
- > sowie finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen benennen
- > und in einem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden.

Projekt: Meilenstein (Säule Flächenmanagement)

Management zum nachhaltigen Umgang mit Flächen

- > 2005-2007, 2008-2010 und 2013-2015
- > in enger Absprache mit dem MKULNV NRW und den kommunalen Spitzenverbänden in Nordrhein-Westfalen
- > geförderte Zertifizierungsverfahren „Meilenstein“ für flächensparende Kommunen in Nordrhein-Westfalen
- > Das Zertifizierungsverfahren startet mit Auftaktgesprächen in den Kommunen.
Weitere Informationen unter www.meilenstein-nrw.de



Projekt: Fachforum Nachhaltigkeit (Säule Netzwerke)

qualifizierter Dialog zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie:

- > Bündnis von mehr als 20 Organisationen, als eine zentrale Dialog-Plattform der nordrhein-westfälischen Zivilgesellschaft zur konstruktiv-kritischen Begleitung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie. Bündnispartner sind u. a. Naturschutzverbände, entwicklungspolitische Organisationen, Sozialverbände, Gewerkschaften, Kirchen, frauenpolitische und jugendpolitische Organisationen, wissenschaftliche Akteure sowie kommunale Agenda 21-Prozesse. Moderation durch LAG21
- > „Empfehlungen des Fachforums Nachhaltigkeit an die Landesregierung zur Entwicklung einer NHS NRW“ im November 2013 und „Stellungnahme des Fachforums Nachhaltigkeit zum Strategiepapier der Landesregierung NRW“ im Oktober 2014
- > „Stellungnahme zum Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen (vom September 2015)“: Forderung nach ambitionierten, politischen Rahmenbedingungen für eine Nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.

Organisation des Klimaschutzes im LVR

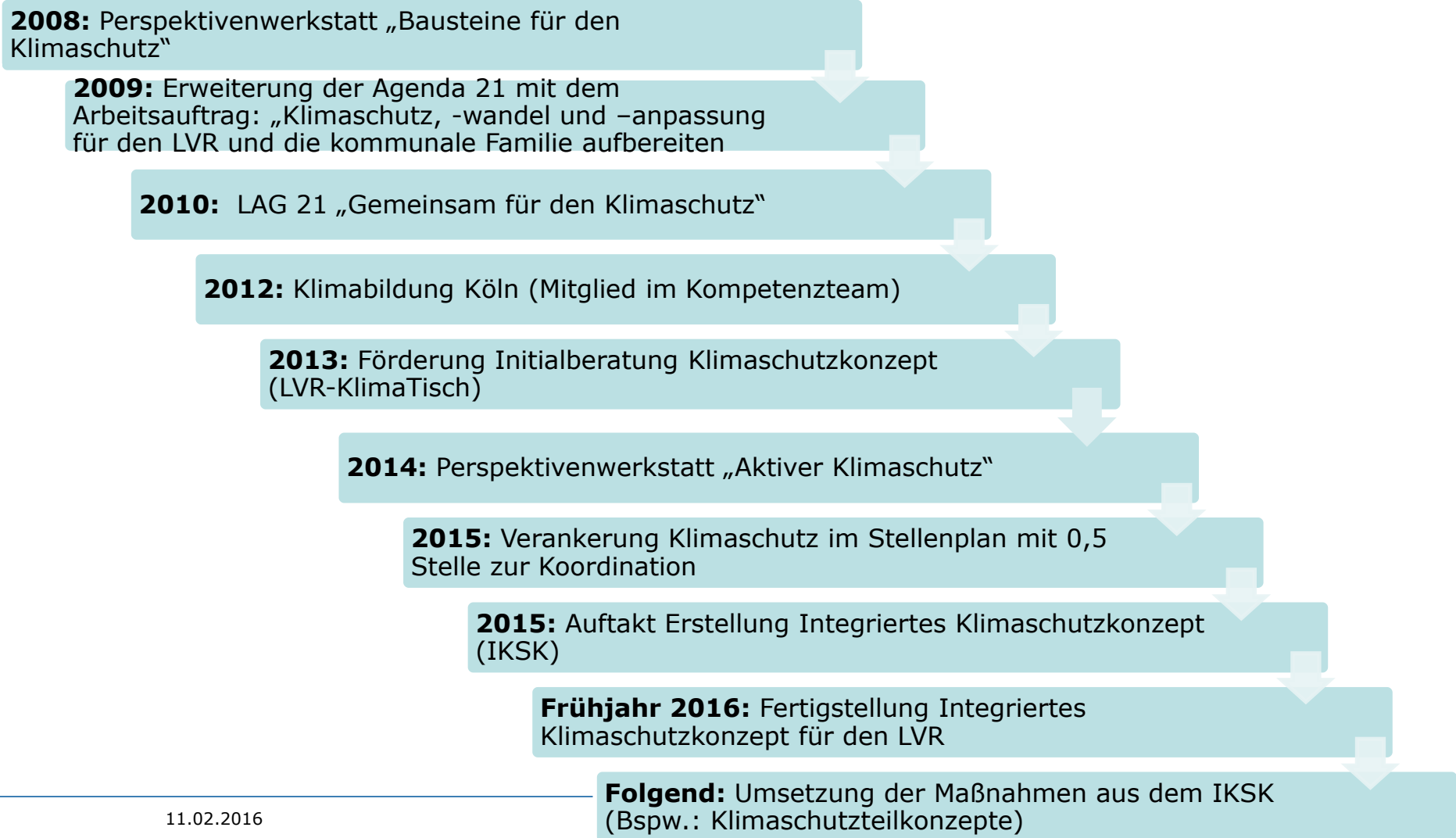
Umweltausschuss 11. Februar 2016

Klimaschutzpolitik in Nordrhein-Westfalen:

- **Klimaschutzgesetz NRW (2013)**
„Die Gesamtsumme der Treibhausgasemissionen in NRW soll bis zum Jahr 2020 um mindestens 25 Prozent und bis zum Jahr 2050 um mindestens 80 Prozent im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 1990 verringert werden“
- **Klimaschutzplan NRW (Fahrplan)** konkretisiert die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele, Fortschreibung alle fünf Jahre
- §5 des Klimaschutzgesetzes **verpflichtet alle Öffentlichen Stellen NRWs** dazu , Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung zu ergreifen sowie hierzu Klimaschutzkonzepte aufzustellen.
- Kommunen (und die Landschaftsverbände) müssen dies bis **2 Jahre nach Inkrafttreten** der Rechtsverordnung tun (Verabschiedung Klimaschutzplan im Dezember 2015)

Quelle: <https://www.klimaschutz.nrw.de/dokumente/klimaschutzplan-nrw/>

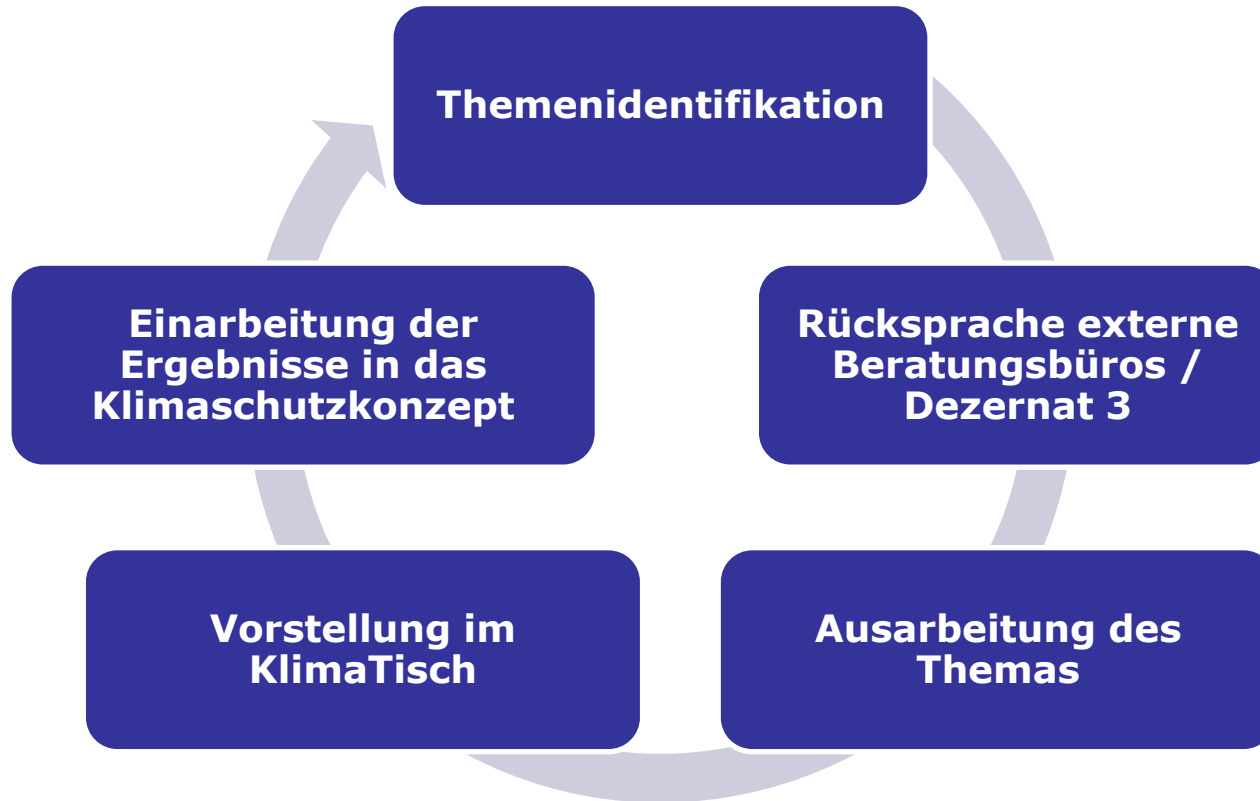
Klimaschutz im LVR



Generelle Organisation des Klimaschutzes im LVR

- **Koordination** liegt im Dezernat 3 (FB 32)
- Klimaschutz wird im **gesamten LVR** betrieben
- **Ganzheitliche** Betrachtung über alle Dezernate:
Bildung, Agenda 21, Mitarbeitermotivation, Mobilität, Nachhaltige Entwicklung, Energie, Gesundheit, Inklusion, Nachhaltiger Einkauf, Gärten und Parks, IT, Nachhaltiges Bauen, Finanzen ...
- Erstellung Integriertes Klimaschutzkonzept in **Kooperation mit zwei externen Beratungsbüros** (Infas-enermetric + Gertec)
- Das Klimaschutzkonzept bildet **den Grundstein** für weitere Klimaschutzbemühungen
- Weitere Vernetzung mit relevanten **regionalen Akteuren** (Bspw. Energieagentur NRW)

Inhaltliche Bearbeitung von Themen



LVR-KlimaTisch

- **dezernatsübergreifendes** Gremium
- **Erste Sitzung** am 13.8.2013
- Grundlage der **geförderten Initialberatung**
- seitdem **regelmäßige** Treffen
- **beratendes Gremium** zur Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts
- benannte Vertretende aus den Dezernaten als **Multiplikatoren**
- Aufbau eines LVR-internen **Akteurskataster**
- **10. LVR-KlimaTisch** am 12. April 2016



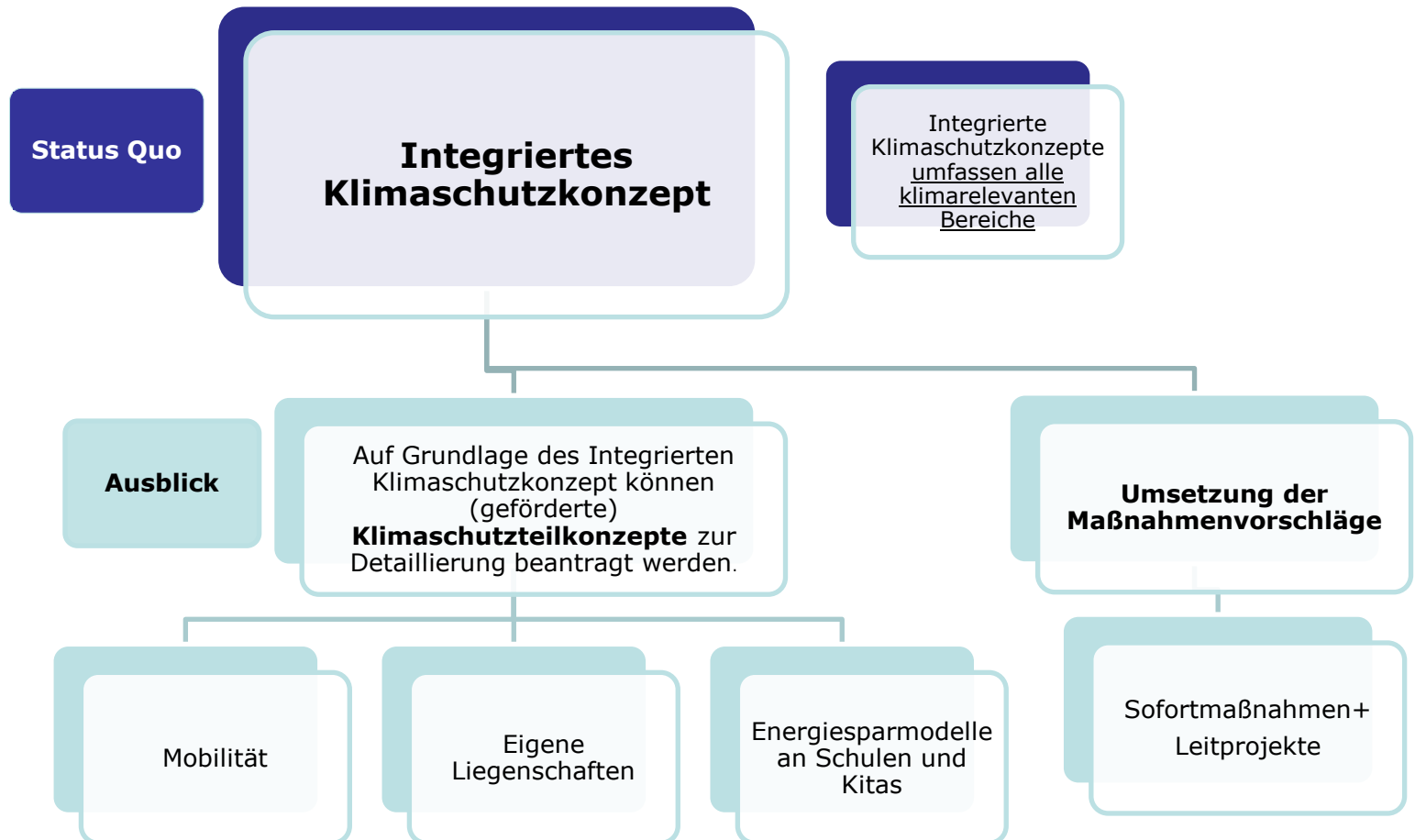
SWOT-Analyse beim 3.LVR KlimaTisch

Was passiert beim Klimatisch....

- **Interne Vernetzung** und Kommunikation
- laufende **Sachstands-Berichte** zum Klimaschutzkonzept
- Projektwerkstätten zu einzelnen **Schwerpunktthemen**
- **externe Referentenvorträge** zu Schwerpunktthemen
 - LWL (Energiedatenmanagement)
 - ECO-Libro (Zukunftsweisende Mobilitätssysteme)
 - Energieagentur NRW (Vorstellung und Aufgaben der EA NRW)
 - Wissenschaftsladen Bonn (Klimabildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- **Rückkopplung von Fragestellungen** zum Klimaschutz
- Vorstellung von **Förderszenarien**
- **Finale Abstimmung der Maßnahmen** für das Klimaschutzkonzept

Ausblick: Der LVR-KlimaTisch begleitet auch die Umsetzungen der Maßnahmen.

Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes



Inhalte und Themen Integriertes Klimaschutzkonzept LVR

Als zentrale **Themen** des IKSK wurden durch die Beratungsfirma gemeinsam mit dem KlimaTisch im Rahmen der geförderten Beratungsleistung identifiziert:

1. Energieeffizienz
2. Bildungsauftrag und Klimaschutz

Inhaltliche Umsetzung:

- **Maßnahmenkatalog**
 - Sofortmaßnahmen
 - Leitprojekte

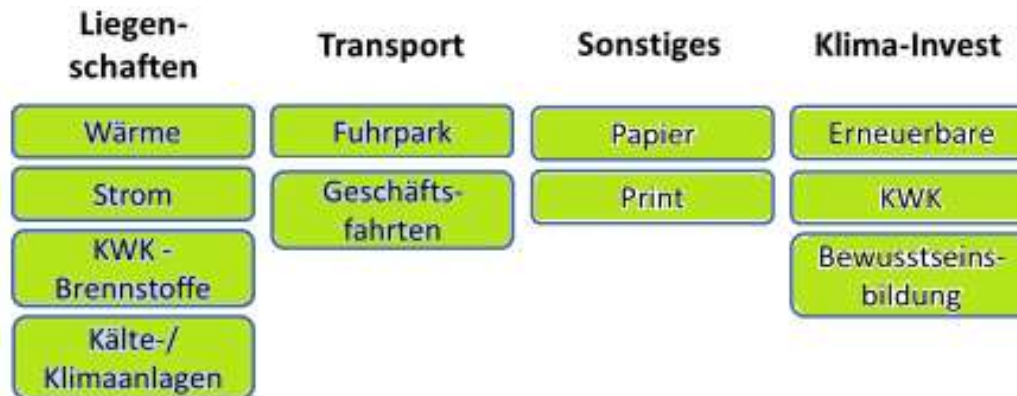
- Erstellung CO₂-Bilanz und Szenarien
- Akteursbeteiligung zur Maßnahmenumsetzung
 - Akteurskataster
 - Regionale Arbeitstreffen
 - Projektwerkstätten
- Konzept zur Fortschreibung und Erfolgsbilanzierung



Vorstellung der Ergebnisse im Umweltausschuss

Aufbau der CO₂-Bilanzierung

- Bilanzierung erfolgt mit dem KlimAktiv CO₂-Rechner Pro
- Die Dateneingabe erfolgt mittels Zugang von den Dienststellen vor Ort
- 107 Liegenschaften werden aktuell bilanziert (ca. 85 kumuliert)
- Organisation und Problemlösung über FB 32
- Darstellung von zukünftigen Anforderungen an die Bilanzierung



Der Aufbau der CO₂-Bilanz bildet den Grundstein für die zukünftige Fortschreibung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

stefan.borchers@lvr.de

LVR-Dezernat Umwelt, Energie und Gebäudeservice

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

0221-809 3212

www.lvr.de

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,4 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.